

Bürgerdialog im Rahmen von Windparkprojekten

Spreewindtage, 7. November 2019

Agenda

Forum „Zukunft der Windenergie: Akzeptanz durch Dialog“

9:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung

9.45 Uhr Die Windenergie im Spiegel der Medien – eine Analyse

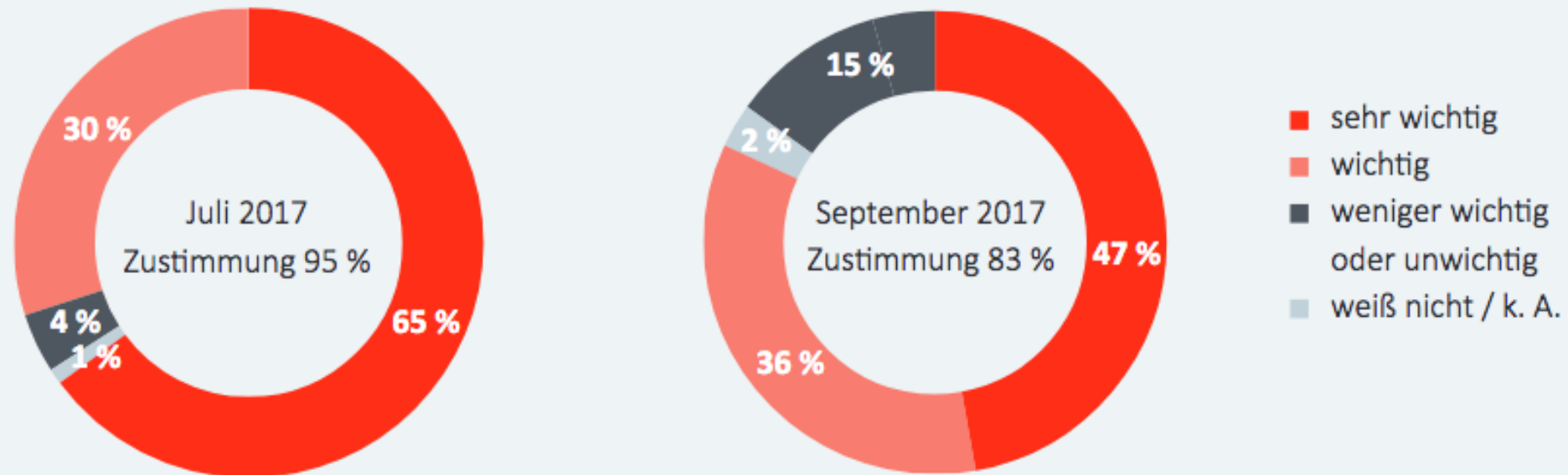
10:45 Uhr Bürgerdialog im Rahmen von Windparkprojekten

11:45 Uhr Moderierter digitaler Bürgerdialog zur
Akzeptanzerhöhung von Windparkprojekten

Akzeptieren die Bürger die Windenergie?

Die Akzeptanzwerte für die Energiewende und Windenergie sind hoch

Den Ausbau Erneuerbarer Energien halten 95 Prozent der Deutschen für wichtig bzw. sehr wichtig (links).⁸ Außerdem sehen 83 Prozent der Bürger hierzulande den Ausbau der Windenergie an Land als wichtig bzw. sehr wichtig (rechts).⁹



Akzeptanzprobleme der Windenergie?

Akzeptanz der Windenergienutzung an Land

Aufgrund der beschlossenen Energiewende ist die Nutzung und der Ausbau von Windenergie an Land ...

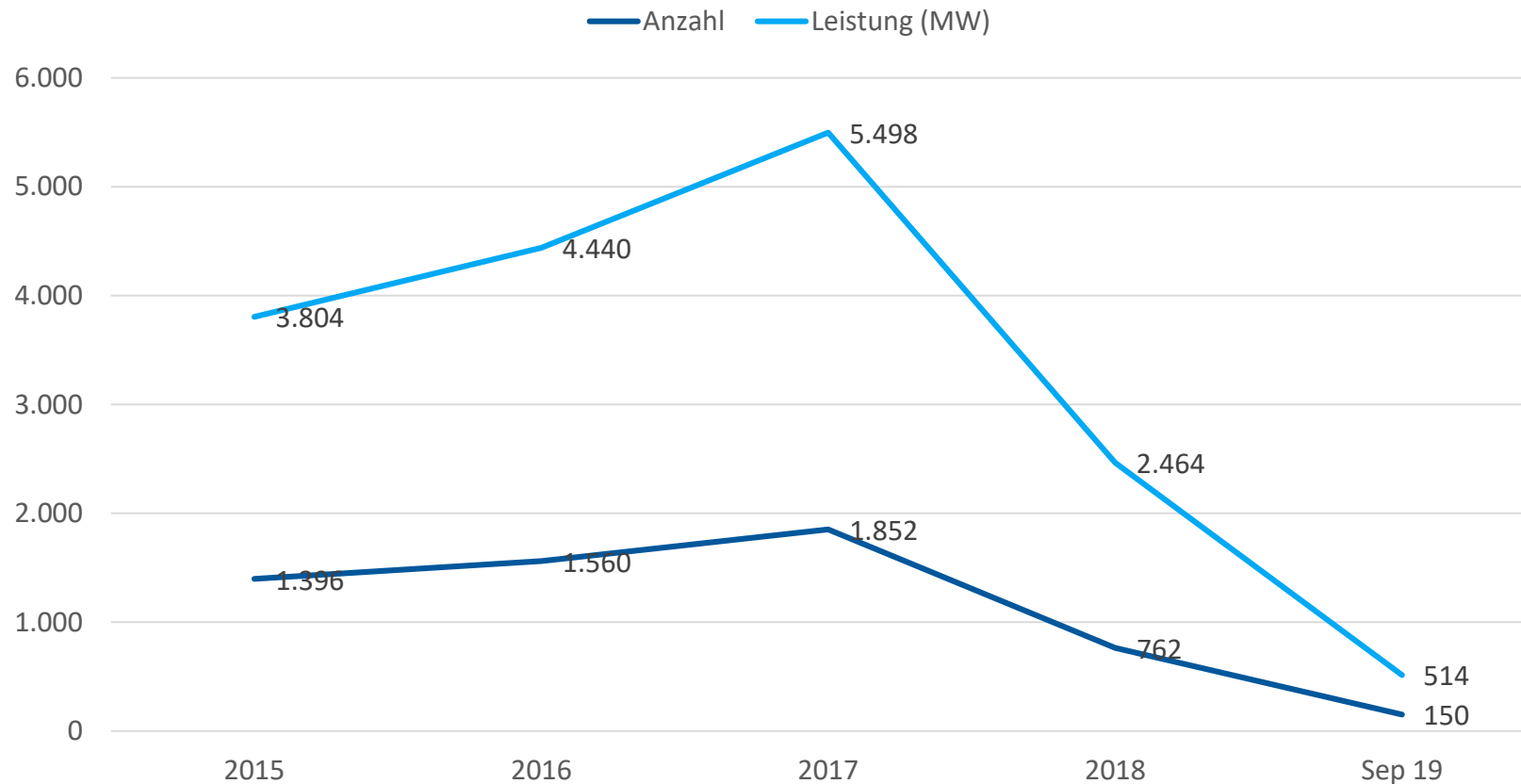


Basis: 1.013 Befragte
 Quelle: Umfrage von **forsa**, im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land
 Stand: 3Q/2019

FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Ist Windenergie wirklich akzeptiert?

Jährlicher Brutto-Zubau Windenergie an Land



Der Zubau ist eingebrochen!

- Gründe?
 - Dauer der Genehmigungsverfahren
 - Klagewelle

Wir sind nicht gegen Windenergie, ...



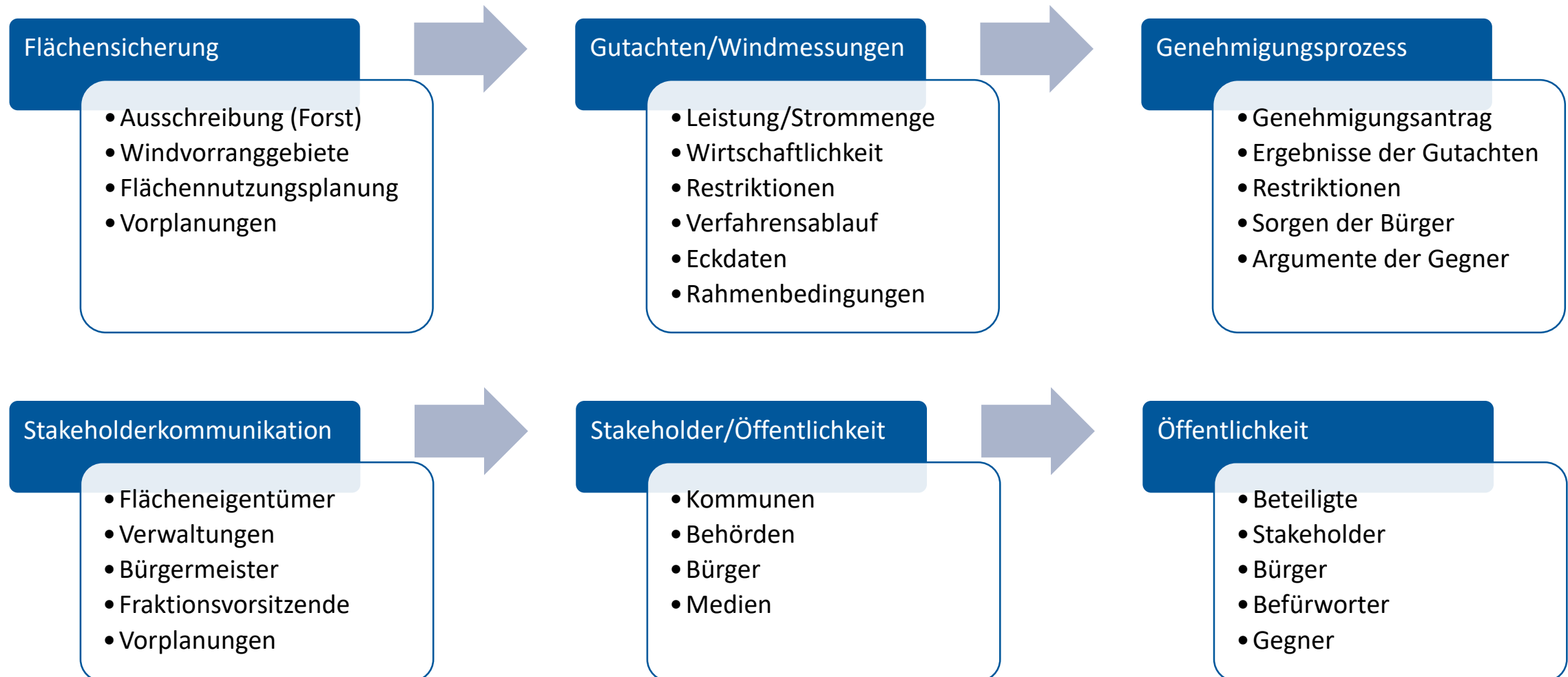
Quelle: geliehen aus dem Kalender von Naturstrom

Strategische Kommunikation

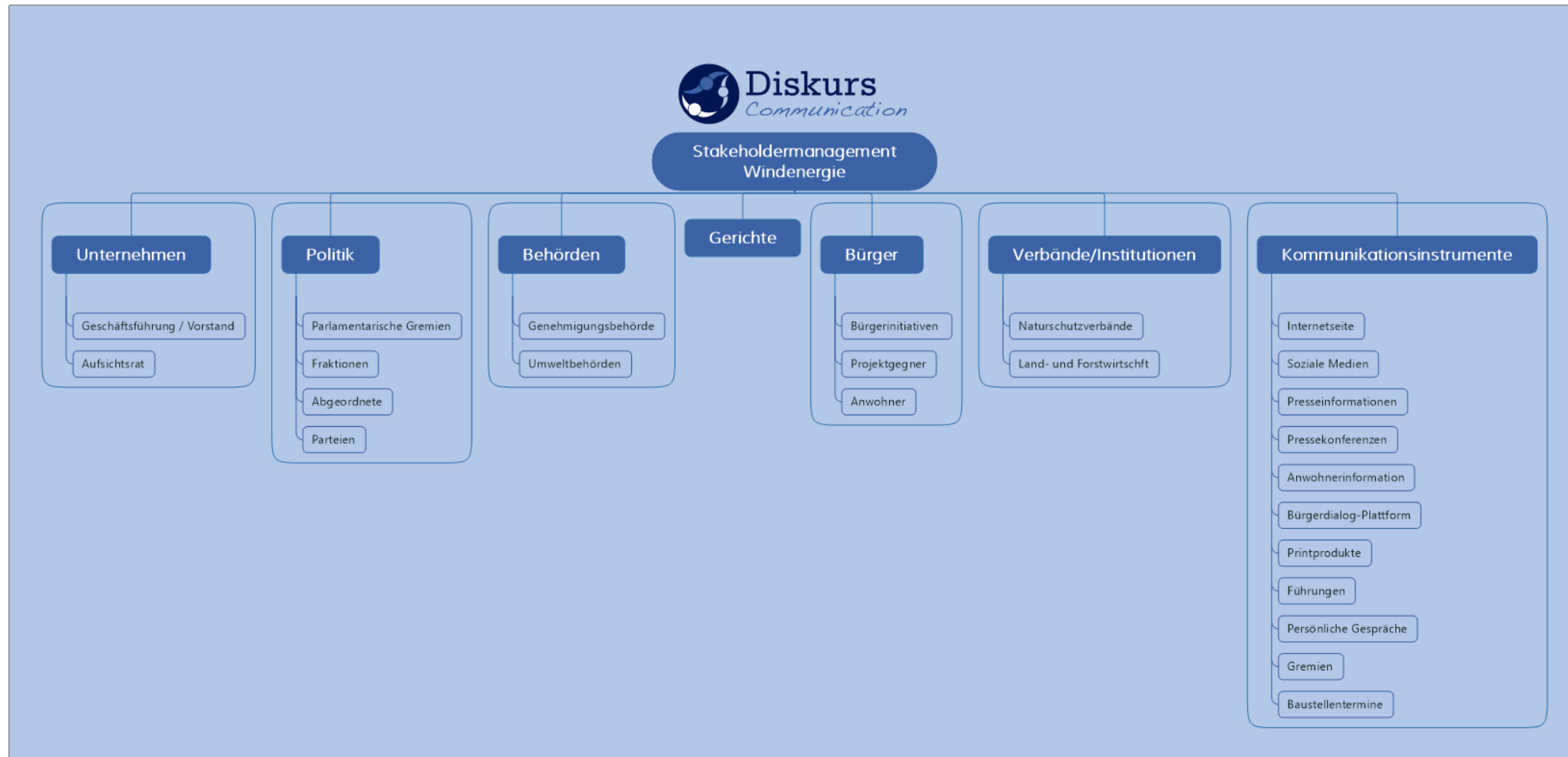
“ Die Bürger wünschen sich eine neutrale, transparente und verständliche Kommunikation. Eine einheitliche, undifferenzierte Kommunikationsstrategie für unterschiedliche Windparks funktioniert dagegen nicht. ”

Helena Stehle, Universität Hohenheim

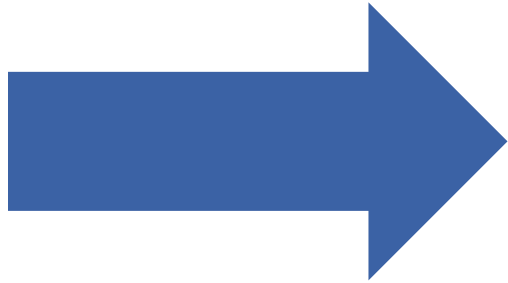
Strategische Kommunikation



Stakeholderkommunikation



Transparenz herstellen

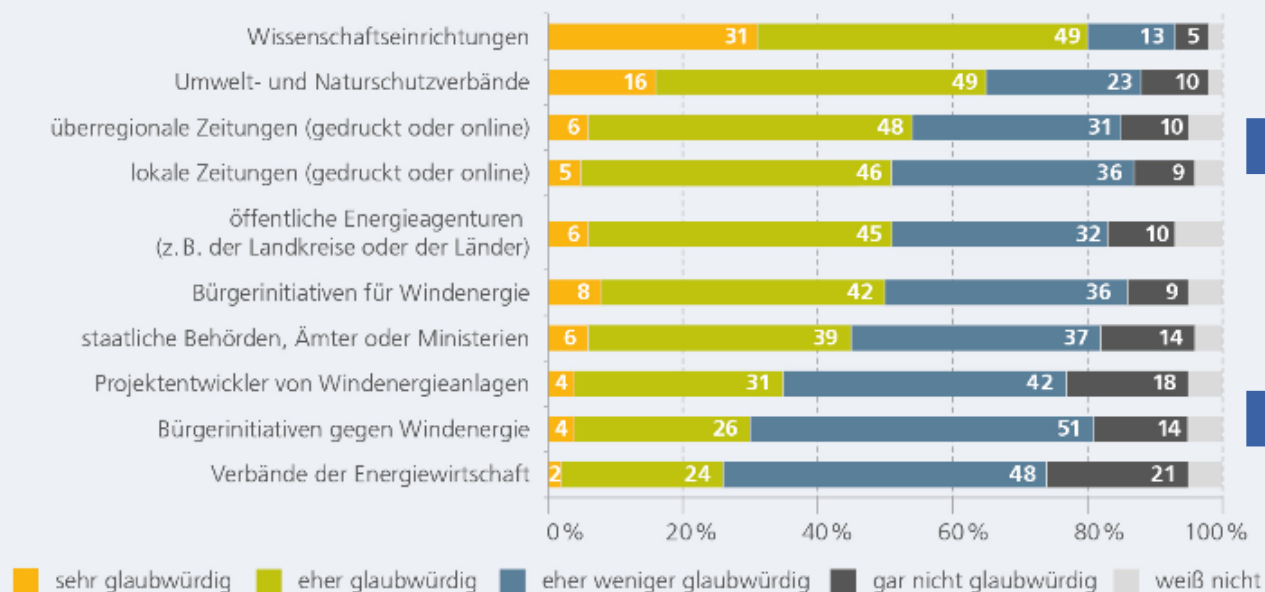


- Verfahren transparent machen
- Frühzeitig informieren
- Neue Dialogformate anbieten
- In den Gemeinden Rede und Antwort stehen
- Bedenken ernst nehmen

Kommunikationsmaßnahmen

Glaubwürdigkeit verschiedener Akteursgruppen

Für wie glaubwürdig halten Sie Aussagen und Informationen dieser Organisationen?



Basis: 1.013 Befragte
 Quelle: Umfrage von **forsa** im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land
 Stand: 3Q/2019

FACHAGENTUR
 WINDENERGIE AN LAND

Frühzeitige Einbindung der Medien erhöht die Glaubwürdigkeit.

Projektentwickler und Gegenwindinitiativen gleichermaßen unglaubwürdig

Direkte Kommunikation

Massiver Bedarf an Direktkommunikation

Informationskanäle für Bürger über

- Vorgeschriebene formelle Beteiligung
- Presse
- Informationsveranstaltungen
- Projektwebseite
- Portale, Blogs, Social Media
- **Online-Dialog**



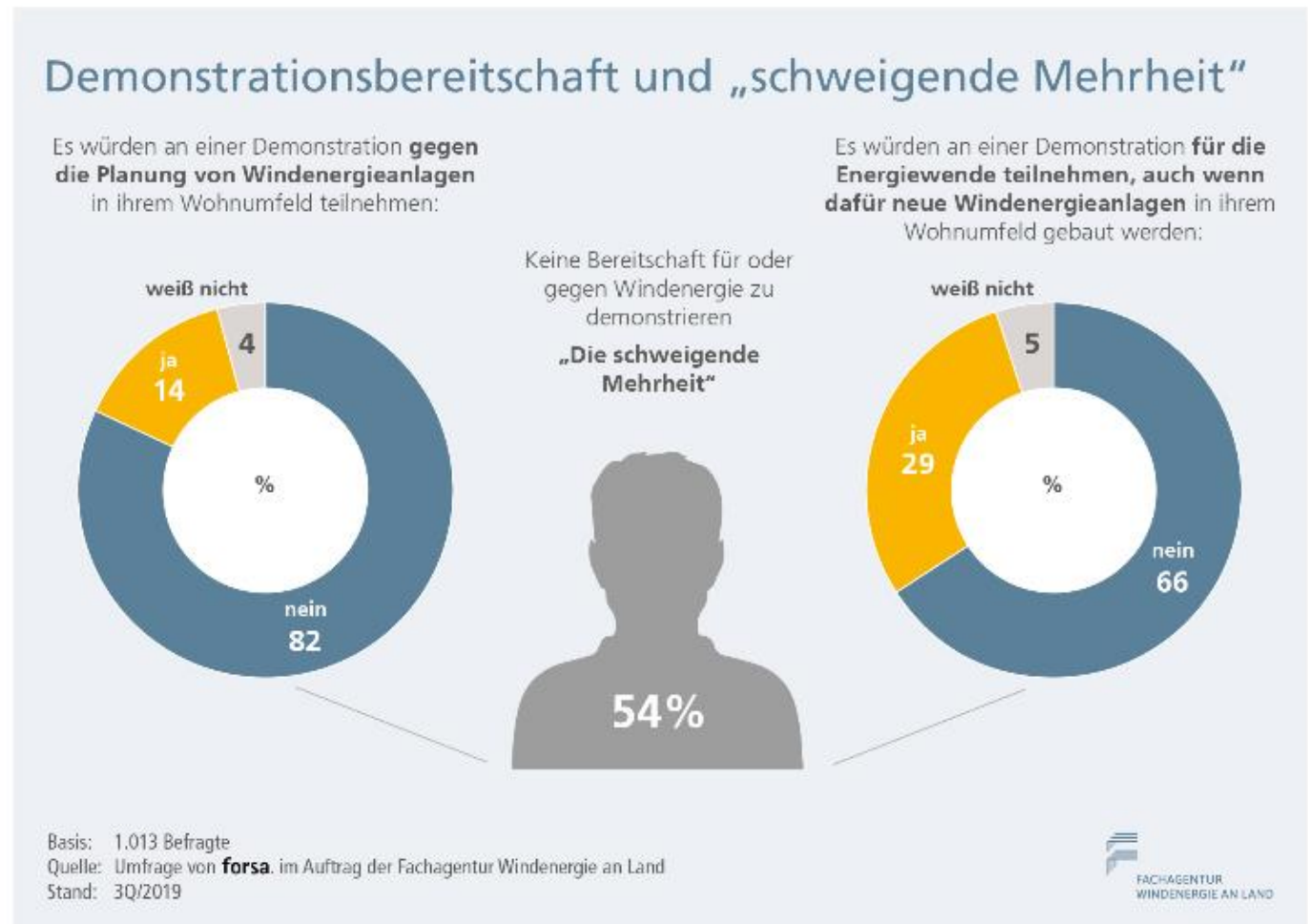
Feedback der Betroffenen einzeln über

- **Social Media**
- Veranstaltungen
- Anfragen über E-Mail, Briefpost, Telefon



Problem „Schweigende Mehrheit“

- Betroffene und „Wut-Bürger“?!
- Klimaschützer und „Modernisierer“?!
- Unentschiedene „Normalbürger“?!



Problem „Soziale Medien“

- Thesen

- „Soziale Medien“ sind keine Medien, sondern Werbeplattformen
- „Soziale Medien“ sind nicht sozial
- „Soziale Medien“ fördern extreme Positionen, denn diese sorgen für Likes und Klicks
- „Soziale Medien“ sind für Diskurse ungeeignet
- **„Facebook, Google & Co. überwachen uns, manipulieren unser Verhalten, machen Politik unmöglich und uns zu ekligen, rechthaberischen Menschen. „ (Jaron Lanier)**
- Er verwendet das Akronym BUMMER. Es steht für "Behaviors of Users Modified, and Made into an Empire for Rent", also in etwa für: "Verhaltensweisen von Nutzern, die verändert und zu einem Imperium gemacht wurden, das jedermann mieten kann., "Bummer" ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für etwas Unerfreuliches, ähnlich wie "Mist!" oder "blöd!".

(Buch: Jaron Lanier, Zehn Gründe, warum du deine Social Media Accounts sofort löschen musst)

Beispielprojekt

Informationsveranstaltung

Format:

Projektvorstellung ohne Diskussion im
Plenum

Infomarkt

Vorwurf:

nur bestimmte Meinungen
erwünscht

fehlende
Informationsbereitschaft



Informationsveranstaltung

- Format:
 - Projektvorstellung durch Impulse
 - Diskussion mit Expertenpodium
 - Moderation
 - Infomarkt
- Vorwürfe verbal oft hart an der Grenze, Wiederholungen, Instrumentalisierung



Online-Bürgerdialog

- Moderierte Dialogplattform mit Basisinformationen und Dialogangebot
- Dialogregeln
- Start vor der ersten öffentlichen Informationsveranstaltung
- Regelmäßige Antworten (max. alle Fragen werden beantwortet)
- Keine Antworten über Facebook
- Kurzfristig einsetzbar
- 24/7 Erreichbarkeit



Thesen

- Dialog mit dem Bürger sollte frühzeitig, transparent, umfassend erfolgen.
- Offline- und Online-Formate sollte sich jeweils ergänzen

Kontakt



Diskurs Communication GmbH
Schlossstr. 7, 67853 Waghäusel

Jürgen Scheurer
T +49 30 202353611

Juergen.scheurer@direktzu.de
www.diskurs-communication.de
www.direktzu.com
www.facebook.com/direktzupublic
twitter.com/direktzupublic

Diese Unterlagen sind ausschließlich zu Präsentations-und Informationszwecken bestimmt.

Sämtliche gezeigten Methoden und konzeptionelle Überlegungen sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Diskurs Communication GmbH.

Die Weitergabe und Verwendung oder Nutzung zu anderen Zwecken ganz oder in Teilen bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.